



Stand: 04/2018

Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/schul-info

Medieninhaber und Hersteller: AUVA
 Verlags- und Herstellungsort: Wien
 Fachberatung und Redaktion: Judith Wölfl (AUVA)
 AUVA-Landesstelle Wien, Webergasse 4, 1200 Wien
 Grafik, Fotos und Druck: AUVA, Auflage 2018

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst!
 Die AUVA übernimmt keine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt die AUVA Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

Schulwegplan

VS Wiener Straße 3, Langenlebarn

www.auva.at

www.auva.at

Liebe Eltern!

Wir alle sehen eine wichtige Aufgabe darin, für einen sicheren Schulweg zu sorgen: Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) als soziale Unfallversicherungsanstalt, die Stadtgemeinde Tulln, die Exekutive, die Schule und natürlich auch Sie – als Vorbild für Ihr Kind.

Nach Unfällen in der Schule oder am Schulweg sorgt die AUVA für Leistungen wie die Übernahme der Behandlungskosten, Rehabilitation und Entschädigungen. Damit es aber gar nicht soweit kommt, bietet die AUVA umfassende Präventionsangebote für Schulerhalter, Schulen und Kinder.

Wenn Sie Fragen zur Sicherheit in der Schule und am Schulweg haben, wenden Sie sich bitte an uns:

AUVA:
 Judith Wölfl
judith.woelfl@auva.at

Ing. Bernard Pfandler
bernard.pfandler@auva.at

Schulweg-Tipps

Der Schulweg ist oft der erste Weg, den ein Kind allein im Straßenverkehr zurücklegt. Leider sind noch immer zu viele Kinder auf diesem Weg in Gefahr! Mit etwas Übung lassen sich die Gefahren besser meistern:

Schulweg sicher üben

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Plan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



„Üben Sie problematische Stellen besonders gut!“

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenker: Letzterer wird nur reagieren und stehen bleiben, wenn er das Kind gesehen hat; ebenso kann ein Kind nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Fahrbahn frei ist oder der Fahrzeuglenker angehalten hat.

Vor Sichthindernissen, wie Kurven und Kuppen, Containern, hohen Sträuchern sowie zwischen parkenden Fahrzeugen sollte prinzipiell nicht gequert werden. Lässt es sich nicht vermeiden: Langsam vorgehen bis zur Sichtlinie – jene Linie, in der das Kind in die Fahrbahn einsehen kann bzw. vom Lenker wahrgenommen werden kann.

Roller und Scooter am Schulweg

Lassen Sie Ihr Kind nicht zu früh alleine in die Schule rollen (erlaubt ab 8 Jahren), sondern begleiten Sie es solange, bis Sie gewiss sind, dass es sich sicher verhält. Das richtige Verhalten am Gehweg, bei Fahrbahnüberquerungen sowie möglichen Sturz- und Stolperstellen (Kanaldeckel, Schlaglöcher etc.) sollte dabei besonders behandelt werden.

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deswegen gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es solange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

Zu Fuß oder mit dem Pkw?

Ein Großteil der Probleme rund um die Schule verursachen meist Elterntaxis, die verbotswidrig halten und zu Fuß gehende Kinder behindern. Bitte bedenken Sie: Die Fahrt mit dem Auto ist in vielen Fällen nicht sicherer, sondern birgt zusätzliche Gefahren. Kinder die zu Fuß in die Schule gehen sind konzentrierter und aufmerksamer. Und: Es hält gesund und fit!



„Wichtig beim Queren: Blickkontakt!“

3 4 2 5

S Wiener Straße 3

„Die eigenständige Bewältigung des Schulweges ist ein großer Schritt in der Entwicklung von Kindern – mit Hilfe ihrer Eltern lernen sie Verantwortungsbewusstsein und das richtige Verhalten im Straßenverkehr. Um diesen Prozess zu unterstützen, wurde in Kooperation von Stadt, Exekutive und der AUVA ein Schulwegplan für unsere Schulkinder der 1. Schulstufe erarbeitet. Darin ersichtlich sind nicht nur mögliche Gefahrenquellen auf dem jeweiligen Schulweg, sondern auch allgemeine Verhaltensregeln – für mehr Sicherheit für unsere Jüngsten.“



Bürgermeister
 Mag. Peter Eisenschenk

Liebe Eltern!

Der Eingang der Volksschule liegt an der stark befahrenen Wiener Straße, die durch eine Ampelregelung gesichert ist. Der Parkplatz vor der Schule ist in der Früh stark von Eltern-Taxis frequentiert, die Autofahrer sollen hier besonders auf zu Fuß gehende Kinder achten..

Viele Kinder aus der Siedlung müssen auf ihrem Schulweg die Dreifaltigkeitsstraße und die Eduard-Pollak-Straße an unregulierten Kreuzungen überqueren, an denen die Sichtbeziehungen zwischen Fußgänger und Kfz-Lenker nicht optimal sind.

Diese Herausforderung bedarf der besonderen Rücksichtnahme aller Kfz-Lenker, die mit angepasster Geschwindigkeit viel für die Sicherheit der Kinder in Langenlebarn beitragen können.

1



Vor der Schule:
 Die Druckknopfampel ist für Kinder leicht zu bedienen und schaltet schnell auf Grün. Leider übersehen manche Autofahrer das rote Licht. Wichtig für dich ist, dass du erst losgehst, wenn die Autofahrer vor dem Zebrastreifen halten.

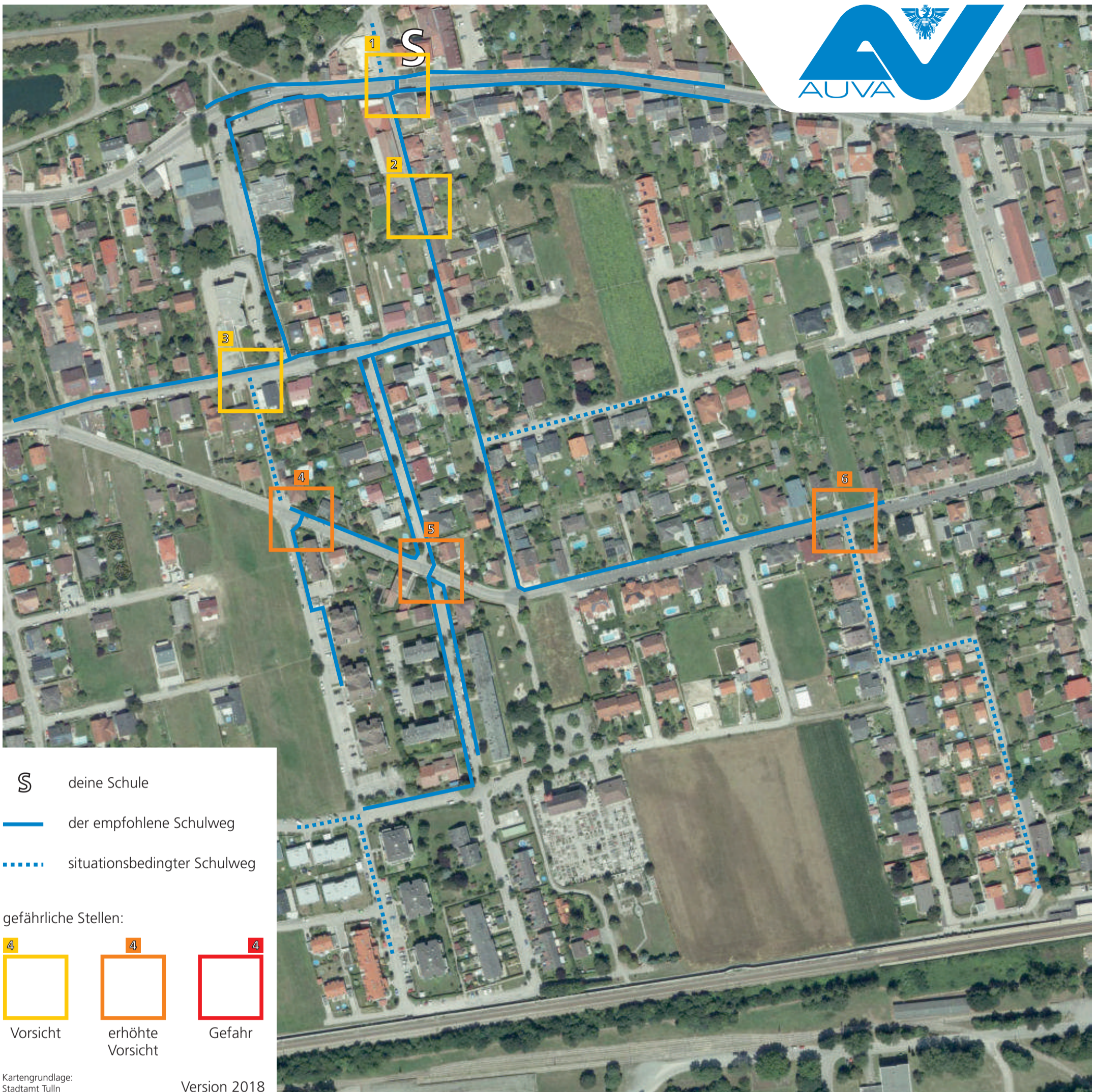


2



Kirchengasse:
 Der Gehsteig in der Kirchengasse ist sehr schmal, so dass es leicht passieren kann, dass du auf die Fahrbahn gelangst, vor allem wenn du mit deinen Freunden unterwegs bist. Sicherer für euch ist es jedoch, hintereinander am Gehsteig zu gehen.





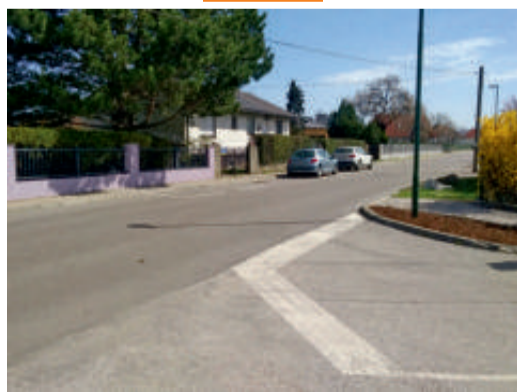
3



Friedr.-Ludwig-Jahn-Straße / Lagergasse: Tappe dich langsam vor bis zur Sichtlinie: Das ist jene Linie, an der du gut in die Friedr.-Ludwig-Jahn-Straße einsehen kannst und vor allem gut von den Kfz-Lenkern gesehen wirst. Erst queren, wenn die Lenker für dich halten.



4



Eduard-Pollak-Straße / Lagergasse: Die Eduard-Pollak-Straße nur in Begleitung Erwachsener queren. Vor allem auf dem Rückweg sind die Sichtbeziehungen zwischen Kind und Autofahrer nicht gegeben, so dass Erstklassler hier eindeutig überfordert sind.



5



Eduard-Pollak-Straße / Florahofstraße: Bevor du die Straße am Zebrastreifen querst, bleibe stehen und schau mehrmals nach beiden Seiten. Gehe erst los, wenn die Straße frei ist oder die herankommenden Kfz-Lenker dir die Überquerung ermöglichen.



6



Dreifaltigkeitsstr. / Franz-Langauer-Straße: Die Kreuzung ist sehr schwer einsehbar, parkende Pkw erschweren die Überquerung für Kinder zusätzlich. Erstklassler sollen nur in Begleitung Erwachsener queren. Das Thema „Sichtlinie“ (siehe vorne) mit den Kindern besprechen und üben.

